

JUGENDZENTRUM „FUN 4 YOU“

„Reverse the Norm“

Gemeinde Nußdorf am Haunsberg

Jahresbericht 2021

Diesmal in coolem grün 😊



erstellt von Monika & Florian Weiser

im Jänner 2022

Vorwort (Von Monika Weiser) ☺

2021 - Covid wird auch in diesem Jahr eine tragende Rolle spielen

Das Jahr 2021 fing mitten im Lockdown an. Wir durften vorerst nicht aufsperrern da die Infektionszahlen leider sehr hoch waren und sich weitere Mutationen des Virus breitmachten, was dazu führte, dass man Öffnungsschritte nicht zulassen konnte. Somit fokussierten wir uns darauf unser JuZ online zu betreiben. Sehr ungewohnt, wenn man sich nur über den PC sehen kann. Wir versuchten trotzdem Spiele am PC einzubauen und auch aktiv zu helfen, wenn der eine oder die andere Jugendliche Hilfe beim Lernen benötigte. Leider hatten wir auch hier keinerlei Kontakt zu den Jüngeren, was sehr schade war. Ich besuchte nahezu jedes Webinar was angeboten wurde, um auf dem aktuellsten Stand zu bleiben, denn auch unsere Jugendlichen konnten es kaum erwarten endlich wieder ins JuZ unter „normalen“ Bedingungen zu kommen. Es zerrte an unser aller Kräften. Nur wenig vereinzelte Jugendliche nahmen ein persönliches Treffen in Anspruch um Mathe zu lernen, einfach nur über die persönliche Lage und Situation zu sprechen oder um gemeinsam spazieren zu gehen. Wir freuten uns über jeden Kontakt mit unseren Jugendlichen. Ich persönlich hatte den Eindruck, dass unsere Stammjuzies durch dieses Erlebnis der Pandemie noch enger zusammengeschweißt wurden und sich sehr umeinander bemühten und versuchten füreinander da zu sein. Ich muss ehrlich sagen, dass die Pandemie nicht nur negatives gebracht hat. In unserem Fall hat sie ein paar von uns näher zusammengebracht, andere Wege gezeigt, uns vernetzt, Inhalte oder Vorlieben wurden über den Bildschirm geteilt, gemeinsam Spiele gespielt und auch über die PC Leitung gelacht und so mancher Ehrgeizruf schallte durch die Kopfhörer. Ich bin super stolz auf diese Gruppe von Jugendlichen, die mir gezeigt hat, wie gut man auf echte Freundschaft bauen kann, wie sie sich persönlich weiterentwickelt haben und wie selbstständig sie alle geworden sind. Ich bin so dankbar, dass ich sie auf einigen Teilen ihres Weges begleiten durfte, genauso stolz bin ich auf meinen Arbeitskollegen Florian ohne den ich diesen virtuellen Weg nur langsamer hätte gehen können. Florian ist ein guter Teamplayer und hält diese Gruppe super zusammen.

Jänner, Februar & März – Verschluckt vom Lockdown ☺

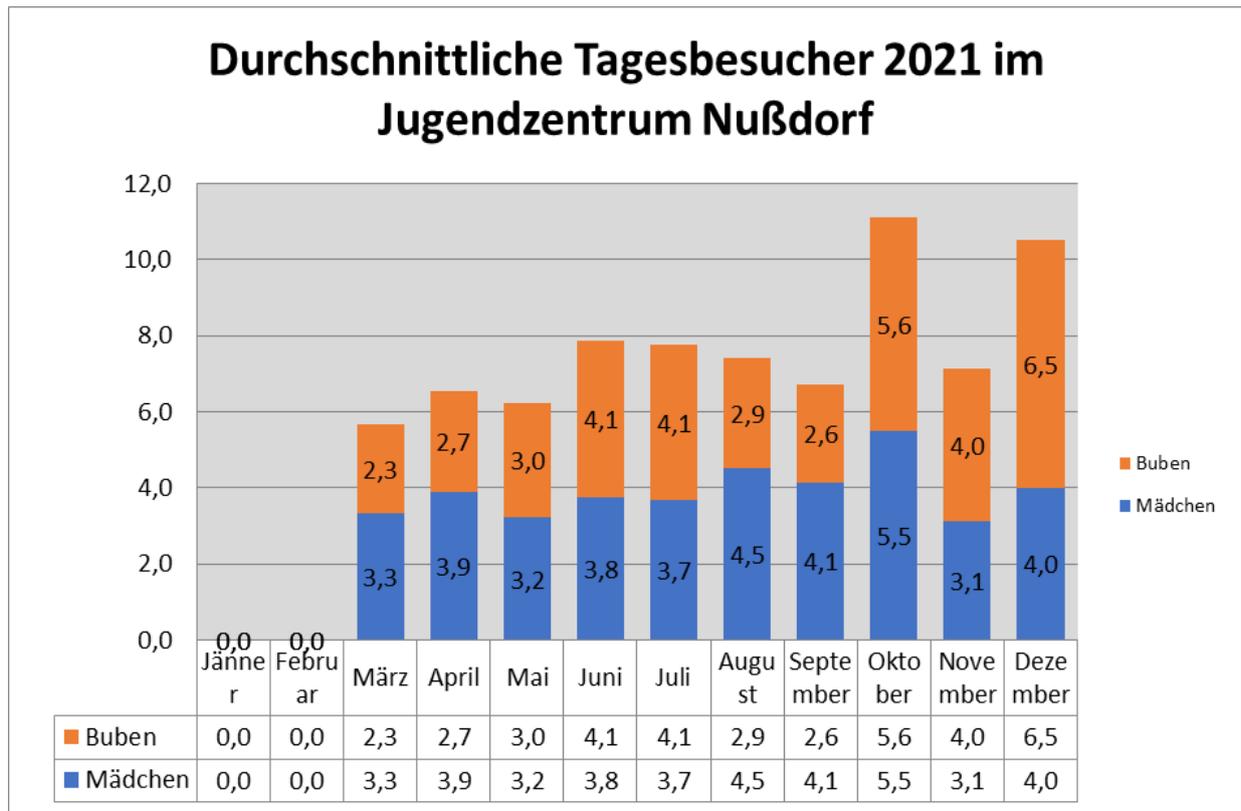
(Von Florian Weiser)

Wie schon im Vorwort beschrieben, steckten wir vor allem in den ersten zwei Monaten tief im Lockdown fest. Dadurch war unser Angebot erneut auf ein ziemliches Mindestmaß reduziert worden. Die Lösung: Die Wiederinbetriebnahme unseres Discord Servers. Kontakt hatte ich dadurch zum älteren Kernteil des Jugendzentrums, der sogenannten „G-Force“, welche auch mich als geschätzten Freund beinhaltet. Ich kann nur betonen, dass der geringe Altersunterschied eine riesige Rolle spielt! Es fällt einem das Verständnis von gewissen Problemen leichter, man kann sich besser einbinden und natürlicherweise verschwimmt die Grenze zwischen Freund und Jugendleiter ein wenig, doch am Ende des Tages hören sie auf Einen, wenn man Ernsthaftigkeit verlangt.

Neben den online Treffen auf unserem öffentlichen Discord JuZ-Server hatte ich dank einer Lockerung im März die Chance zwei Jugendlichen ein bisschen Nachhilfe in Deutsch zu geben. Dennoch will ich betonen, dass der Hauptkontakt zu unserer Stammgruppe auf dem privaten Discord-Server der sogenannten G-Force gehalten wurde. Nebenbei kamen regelmäßig einzelne Spaziergänge hinzu, um einfach in Kontakt zu bleiben. Und da zu zweit spazieren gehen sehr wohl den Verordnungen entsprach, nutzte ich die Chance um immer wieder einmal ein Gespräch anzubieten.

Die zweite Lockerung Ende März brachte Leben mit sich. Erneut fanden sich zwei Jugendliche und packten mit uns an um das JuZ nach dem langen Lockdown auf Vordermann zu bringen. Und dann begannen wir ganz vorsichtig zu öffnen. Unter strengen Auflagen und mit österreichweiten Infektionszahlen von fast 2000 Menschen pro Tag war es ein wahrliches Aufatmen, dass getestete Jugendliche wenigstens bei uns eine erste Chance erhielten die bekannten Gesichter ihrer Freunde in Persona sehen zu dürfen. Pflicht waren ein Negativ-Test, FFP2 Masken, eine Voranmeldung und maximal 10 Jugendliche im JuZ. Alles durchgesetzt Ende März und durchgezogen bis Mai. Und der Betrieb lief unglaublich gut. Keine Corona-Fälle, super braves Verhalten von den JuZies und eine wunderbare Ausdauer um bis zum Lockdownende durchzuhalten.

Besucher ☺



Wie man sehen kann, sind in der Zeit der Lockdown's deutlich die Besucherzahlen eingebrochen. Jänner und Februar sowie Anfang März durften wir nicht öffnen, danach wurde die Öffnung im April und Mai auf 10 Teilnehmer beschränkt. Wir haben uns an alle Öffnungsschritte und Anforderungen, Empfehlungen und aktuelle Änderungen, die laufend aktualisiert wurden, gehalten. Dadurch hat sich ein stabiler Mittelwert von 10 Personen eingeschliffen, manchmal hatten wir auch wieder mehr Kinder in unserem JuZ, aber leider kamen wir bei weitem nicht mehr an die Werte von den Jahren davor. Wir können aber voller Stolz sagen, dass durch die Bank unsere Kinder und Jugendlichen dankbar sind, dass das JuZ wieder geöffnet wurde und sie wieder ihren Freiraum bespielen konnten.

Aktionen und Unternehmungen ☺

Auch wenn die erste Hälfte unseres Jahres in einer Art Frühlingschlaf aufgrund der Pandemie versank, so waren wir ab Sommerbeginn umso engagierter. Das Move4Fun Programm, welches auch dieses Jahr zum wiederholten Male stattfinden durfte, fand guten Anklang bei unseren Stammjugendlichen und einer Handvoll Neulingen. Zwischendurch konnten unsere Jugendlichen bei kleinen regionalen Ausflügen dabei sein. Unter anderem boten wir: Wandern, Fliegen mit einer Flying

Fox, T-Shirts bedrucken, Schwimmen fahren und den altbekannten Ausflug an den Grabensee an, der natürlich keinesfalls fehlen durfte. Wer keine Zeit oder Lust zum ausfliegen hatte, der konnte es sich an mehreren Freitag-Abenden bei uns am Feuerkorb gemütlich machen und dem Knistern der Flammen lauschen. Und nach dem Sommer folgten unsere neuesten Ideen: Die Fertigstellung unserer zweiten Bücherzelle für den Ort und Mitglied werden bei dem freien Fernsehsender FS1 um Filmworkshops für unsere Jugendlichen anbieten zu können. Zusammen mit einer motivierten Jugendlichen, welche gerne den 20 Jahre Jubiläumsfilm fürs Jugendzentrum filmen möchte, gingen wir zur Gemeinde und fragten an, ob wir Mitglied bei der besagten Organisation werden durften. Genehmigt. Also ging es ab in die Stadt zu unserem ersten Info-Abend, mit Geschichte zu FS1, einer Studiobesichtigung und einem Equipment-Check. Das Projekt Bücherzelle wurde im September beendet mit großartiger artistischer Unterstützung unserer weiblichen Jugendlichen. Viele schöne Motive fanden Platz auf dieser umfunktionierten Telefonzelle.

Öffentlichkeitsarbeit 😊

Wie auch in den letzten Jahren bewerben wir unser Programm über die Gemeinde. Doch neben den altbewährten Methoden, haben wir aufgrund der Pandemie unser Online-Angebot erweitert. Nun sind wir nicht nur auf Facebook, sondern auch auf Instagram, Discord und selbst im Google-Suchverlauf mit einem eigenen Eintrag zu finden. Kombiniert mit dem gesprochenen Wort, welches Informationen wie ein Lauffeuer in einem Dorf verbreiten kann, hatten wir nach dem Lockdown keine wirklichen Schwierigkeiten neue Kinder und Jugendliche anzulocken. Witzigerweise verstärkte sich dieser Effekt zu Schulbeginn, wo plötzlich eine Horde 10-14-Jähriger das JuZ für sich entdeckte.

Dank 😊

Einen großen Dank möchte ich wie immer an unsere Gemeinde richten, an die Gemeindepolitiker aller Parteien in Nußdorf allen voran an Bürgermeisterin Waltraud Brandstetter, die uns immer so toll umsorgt, die uns besucht im JuZ, für uns da ist und vieles möglich macht. Natürlich auch Danke an unsere liebe Doris und Rosmarie im Sekretariat, egal was wir an Punkten: Gemeindezeitung, Busreservierung, Homepage, Förderungen benötigen, stehen sie uns tatkräftig zur Seite. Danke auch

dafür, dass wir trotz der Lockdowns in einem gesicherten Arbeitsverhältnis weiter machen konnten.

Natürlich muss auch erwähnt werden, dass ohne die finanziellen Ressourcen und die tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten (rasche Beschlüsse) die Arbeit im Jugendzentrum undenkbar wäre. Die Gemeindemitarbeiter helfen uns immer wieder beim Austauschen des Inventars, vor allem das regelmäßige Austauschen der Couchen wäre ohne sie nur schwer möglich. Weiters ist die Nutzung des Gemeindebusses eine ausgezeichnete Möglichkeit für die JuZ-Besucher, um kostengünstig Ausflüge machen zu können.

Ein Dank gebührt auch allen freiwilligen Helfern und Eltern, die uns immer wieder bei Ausflügen und Projekten unterstützen. Danke sagen möchte ich auch bei Tamara Daxer, welche bei Krankenständen und terminlichen Schwierigkeiten den Ersatzdienst im JuZ übernimmt.

Auch an die BoJA möchte ich meinen Dank richten, die im letzten Jahr so viele tolle Online Angebote zum Stützen der JugendarbeiterInnen anbot. Die Hilfe erleichterte uns unsere Arbeit erheblich. Die BoJA begleitete uns ganz toll, fütterte uns mit aktuellen News zu den Coronamaßnahmen und setzte sich für uns ein, damit der Jugend auch auf Regierungsebene ein Gehör verschafft wird. Die österreichweite regelmäßige Vernetzung mit anderen Jugendzentren, war für mich persönlich eine große Bereicherung. Ein großer Dank geht natürlich auch an Akzente Salzburg, das uns ebenfalls mit News versorgt und die Vernetzung sowie den Austausch mit den Flachgauer Jugendzentren ermöglicht.

Ein großer Dank gilt meinem Kollegen und Sohn Florian, der auch trotz unserem Verwandtschaftsverhältnis ein kompetenter Mitarbeiter und mit seinem jugendlichen Elan ganz nahe an der Zielgruppe ist. Er geht mit viel Einfühlungsvermögen auf die Bedürfnisse und Sorgen der Jugend ein und hat immer ein offenes Ohr für sie, wodurch er sie bereichert und unterstützt.

Jeder von uns leistet tagtäglich einen WERTVOLLEN Beitrag für unsere künftige Generation und begleitet sie in einem erlebnisreichen Lebensabschnitt. Wir versuchen eine Stütze in Krisenzeiten zu sein und sie durch Widrigkeiten zu begleiten um Stärke zu gewinnen und danach zu FEIERN, wenn wir es gemeinsam bewältigt haben.

Überblick über die Veranstaltungen 2021

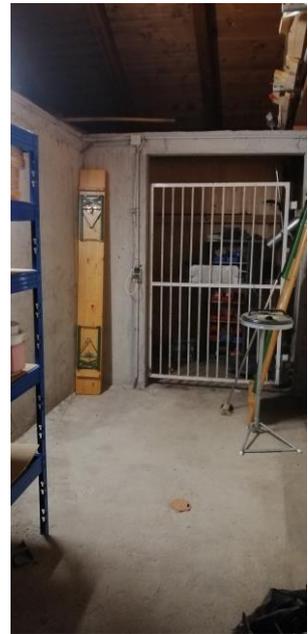
Das Juz einmal Generalreinigen

Datum: Samstag, 19.06.2021 von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
4 Teilnehmer: 3 Mädels und 0 Burschen sowie 1 Betreuer

Ausflug ins Otello Mattsee – T-Shirt Druck ☺

Datum: Samstag, 19.06.2021 von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
4 Teilnehmer: 3 Mädels und 0 Burschen sowie 1 Betreuer

Vernetzung zwischen Jugendzentren ist in Zeiten der Pandemie eine wahre Bereicherung! Und das durften wir vor allem im Otello Mattsee, dem Jugendzentrum des Ortes erfahren. Denn Fabian Schmid, der dortige JuZ-Chef, lud uns ein T-Shirts mit unseren Jugendlichen zu bedrucken. Was für ein geiles Angebot! (Die Sprache tut mir leid, aber es ist so lässig wie sichs anhört.) Zuerst war Brain-Storming gefragt. Was soll unser Logo sein? Wie kann das ausschauen. Nach vielen Überlegungen und Gedanken kamen wir auf die geniale Idee: „JuZ-Nußdorf – Reverse the Norm!“ Also die Normalität umkehren! Mal anders als gewohnt sein. Und vor allem sich selbst ausleben können. Das war ab jetzt unser Motto. Und mit dieser Inspiration gings jetzt ans Logo designen. Am PC spielten wir uns mit der praktischen Umsetzung, bastelten am Design und waren echt zufrieden mit dem Endergebnis. Das konnte sich sehen lassen! Fabian schnitt uns die notwendigen Folien mit seinem Schneid-Plotter aus, welche wir gleich darauf auf die T-Shirts klebten und mit einer Art Bügelmaschine und ganz viel Hitze (200°C!) aufdruckten. Fertig waren unsere neuen Designer-Shirts. Echt ein lässiges Erlebnis! Vielen Dank ans Otello Mattsee, für die Kooperation und Fabians Angebot, seine Gerätschaften verwenden zu dürfen. Darüber werden unsere Jugendlichen noch lange quatschen.



Ziele:

- Auseinandersetzung: Wie gestalte ich ein Logo? Was braucht es dafür?
- Graphisches Design kennenlernen
- Lernen, T-Shirts zu bedrucken

Reflexion:

- Nachdem Lockdown war es etwas ganz Besonderes für uns alle, ein anderes JuZ zu besuchen. Wir staunten darüber, wieviel technisches Spielzeug im Otello für die Jugend zu Verfügung steht. Eine Jugendliche kam gar nicht mehr aus dem Staunen raus :D
- Wir stellten fest, dass es echt schwer sein kann, auf eine gute Idee für ein Logo zu kommen. Wir brauchten fast anderthalb Stunden, bis wir mit unserem Design zufrieden waren
- Das Endergebnis war Klasse! Die harte Arbeit hatte sich bezahlt gemacht. Das durften auch unsere JuZies merken.

Ausflug – Erlebnisschlucht Golling – Flying Fox ☺

Datum: Samstag, 26.06.2021 von 12:00 – 20:00 Uhr

12 Teilnehmer: 7 Mädels und 5 Burschen sowie 2 Betreuer

Endlich einmal wieder ein größerer Ausflug den wir realisieren konnten, mit all den damals gültigen Auflagen. Wir entschlossen uns nach Golling zu fahren in die Erlebnisschlucht, um dort mit der Flying Fox über die Salzach zu gleiten. Zuerst bekamen wir vor Ort unsere Gurte und Ausrüstung. Der Guide zeigte uns, wie das Ganze angezogen wurde, kontrollierte jeden ob eh alles sitzt und schon ging es los. Keine 5min später machten wir Halt bei einer kleinen Lichtung, wo unser Guide ein paar Geschichten über die Region auspackte. Spannend und witzig erzählt, bekamen wir Gruselmärchen von wilden rothaarigen Kelten aus den Bergen zu hören. Nach der Sagenrunde war die Zeit gekommen gemütlichen Tempos in die Schlucht abzustiegen. Sogar ein Schmetterling begleitete uns beim Schluchteneinstieg. Wir lernten viel über das damalige Zollsystem im Bergpass und, dass die Salzach in diesen Engen sehr lebensgefährlich sein konnte. Dieses Naturschauspiel war sehr beeindruckend. Endlich bei der Plattform angekommen, machte sich Nervenkitzel breit, wir freuten uns schon sehr auf den Ritt mit der Flying Fox. In 2er Gruppen wurde über die Salzach gerutscht. Es gab noch ein paar Instruktionen und dann ging es schon los. Grölend und Jöhrend flogen wir voller Enthusiasmus über die wilde Salzach. Es war ein riesen Spaß! Als alle sicher am anderen Ende angelangt waren, ging es wieder zu Fuß zur Ausgangsbasis. Ich bin mir sicher, dass viele von uns gerne noch öfters geflogen wären.

Ziele:

- Ängste überwinden lernen
- Sich etwas Neues trauen
- Offen sein

Reflexion:

- Nach diesen Lockdowns war ein neues Erlebnis sehr wohltuend
- Geschichte kann auch lustig sein, wir führten Diskussionen und tauschten uns aus

Geburtstagsfeier Tobi W. ☺

Datum: Dienstag, 06.07.2021 von 14:00 – 17:00 Uhr

11 Teilnehmer: 3 Mädels und 8 Burschen

Endlich konnte auch wieder eine Geburtstagsfeier im JuZ abgehalten werden. Wir freuten uns alle so sehr, dass die paar Stunden in Windeseile vergingen und wir gar nicht nach Hause gehen wollten. Wir hatten ganz viel im Wald gespielt, Räuber und Gendarm war eines der Hauptthemen und eine Wasserschlacht durfte auch nicht fehlen. Es war wirklich lustig für alle Beteiligten.

MOVE4FUN Wasserschlachtgeschick

Datum: Freitag, 16.07.2021 von 16:00 – 22:00 Uhr

6 Teilnehmer: 4 Mädels und 2 Burschen

An diesem Tag ist unser geplanter Wasserschlachttag wortwörtlich ins Wasser gefallen, da es leider wie aus Eimern gegossen hatte. Wir ließen uns keineswegs entmutigen und hatten ganz viel Spaß bei einem Kickerturnier, einer Partie Uno sowie Stadt-Land-Fluss spielen mit speziellen Kategorien im JuZ. Sehr spannend war, dass wir ganz viel ins Reden kamen und uns über viele interessante Themen austauschten (Beziehungen, Liebe, Umwelt waren nur einige Themen an dem

heutigen Abend). Es ist immer wieder interessant diesen jungen Menschen aus ihrer Gedankenwelt zuhören zu dürfen, mit ihnen zu diskutieren sowie gemeinsam Spass haben zu können.

Geburtstagsfeier Maxi W. ☺

Datum: Mittwoch, 21.07.2021 von 14:00 – 17:00 Uhr

8 Teilnehmer: 1 Mädels und 7 Burschen

Weils so lustig war, musste auch der Bruder gleich im JuZ feiern. Diese Gruppe war etwas jünger, aber hatte mindestens genauso viel Spaß beim Feiern. Wir tanzten ganz viel und auch hier durfte eine Wasserschlacht nicht fehlen. Mit Freunden endlich wieder feiern zu können, brachte die Kinderaugen richtig zum Strahlen.

MOVE4FUN Schnitzeljagd Reloaded

Datum: Freitag, 23.07.2021 von 16:00 – 22:00 Uhr

12 Teilnehmer: 6 Mädels und 6 Burschen

Wir ließen uns einige Stationen einfallen und verwendeten unser JuZ als Stützpunkt an den die Teilnehmer/innen immer wieder zurückkehren mussten um zu zeigen ob sie ihre Aufgabe gut meistern konnten. Es war sehr spannend zu beobachten, mit welcher Begeisterung die Meisten dabei waren. Eine meiner Lieblingsstationen war, wo wir Tauchringe in der Oichten versenkt hatten und jede Gruppe ihre Farbe aus dem Wasser fischen musste. Das war sehr lustig. Auch ein Code musste entziffert werden und das Lösungswort im Juz bekannt gegeben werden. Teil einer Station war das altbekannte Spiel: „Tempelhüpfen“ um wieder Kindheitserinnerungen aufzufrischen. Natürlich durfte am Ende der vielen Stationen der Schatz nicht fehlen. Mit Hütchen und einer beschrifteten Google-Maps Karte ausgerüstet mussten die Teams im Wald ihr Farbenhütchen finden bei welchem einige Preise versteckt waren. Auch hier gab es zum Schluss Eis zur Belohnung, da es an diesem Tag sehr heiß war. Bei diesem Event fand sich eine Gruppe jüngerer Kids ein, was wirklich toll war. Sie ließen sich sehr viel Zeit für alle Stationen und genossen den Parkour um Nußdorf zu erkunden.

MOVE4FUN Völkerball Klassiks

Datum: Freitag, 30.07.2021 von 16:00 – 22:00 Uhr

12 Teilnehmer: 6 Mädels und 6 Burschen

An diesem Freitag stand Völkerball auf dem Move4Fun Programm. Zu diesem Termin bekamen wir auch Besuch aus Lamprechtshausen - hat uns sehr gefreut, dass ihr da wart. Zu Beginn waren wir leider etwas zu wenig Leute für ein Völkerballmatch, daher hatten wir uns kurzfristig auf Merkbball umentschieden. Nach 3 Stunden Ball spielen bei brütender Hitze hatten wir alle genug und zogen uns ins JUZ zurück. Die restliche Zeit verbrachten wir mit Pizza mampfen, Eis und Uno spielen.

MOVE4FUN Actionbound

Datum: Freitag, 06.08.2021 von 16:00 – 22:00 Uhr

8 Teilnehmer: 3 Mädels und 5 Burschen

Alleine die Vorbereitung war schon sehr lustig. Wir machten von einigen Orten Bilder und fügten diese in das Online-Tool „Actionbound“ mit einer Kombination aus Rätseln und Aufgaben ein. Eine Aufgabe war unter anderem beim Nußdorfer Insektenhotel

„Summ, summ, summ, Bienchen summ herum“ zu singen. An dem Move4Fun Freitag beim Actionbound gab es viel Spaß für Kleinere und Größere und es sind lustige Fotos und Videos entstanden. Eine Gruppe von Jüngeren brauchte sogar 3 Stunden, da sie, als Beispiel, bei der Station am Spielplatz eine Essens- und Rastpause einschlugen. Es war angenehmes Wetter und wir hatten alle viel Spaß. Eine nette Station war mit Dingen die man so in der Umgebung fand den Namen „JuZ“ zu schreiben – seht auf dem Foto die kreative Lösung. Zum Schluss gab es für alle noch ein Eis und gemeinsam haben wir uns die Fotos angeschaut. Es war wirklich schön, lustig und am Ende hatten alle viel zu lachen.

MOVE4FUN Frisbeespielen

Datum: Freitag, 13.08.2021 von 16:00 – 22:00 Uhr

5 Teilnehmer: 2 Mädels und 3 Burschen

Heute spielten wir im Kreis Frisbee. Wir waren zu wenige um gescheite Gruppenspiele zu spielen, was wir mit einer anschließenden Wasserschlacht komplett wett machen konnten. David, seine Schwester Lisa, Pazi und ich beschossen uns zusammen in der Hitze und hatten eine Menge Spaß. Schade finde ich das Verhalten unserer älteren JuZies, welche durch die Hitze sehr unmotiviert waren und sich nicht zu einer Wasserschlacht oder zum Frisbee spielen überreden ließen. Man muss dazu sagen, dass es sich hierbei nur um 2 der Mädels handelt. Nichts Schlimmes, um ehrlich zu sein, nur schade

Fazit: Die Kleinen waren super drauf und genossen die Abkühlung in der Hitze. Die spontane Idee, die Wasserspritzpistolen rauszuholen war genial. Wie schon geschrieben fand ich die Motivationslosigkeit der älteren schade, jedoch schien es sich hier nur um die Tagesstimmung gehandelt zu haben, da an den kommenden Programmtagen nicht mehr dasselbe Dilemma aufgetreten war. Wir vier Wasserspielenden hatten jede Menge Spaß.

Zelten am Grabensee oder Übernachtung im JuZ ☺

Datum: Montag, 16.08.2021 – 17.08.2021 von 12:00 – 16:00 Uhr

9 Teilnehmer: 5 Mädels und 4 Burschen

Das altbekannte Zelten am Grabensee. Ein Highlight sowie Klassiker seit vielen Jahren, nur dass es diesmal eine Änderung gab. Wie gewohnt wurde der Grabensee angesteuert und wir konnten bei mäßig schönem Nachmittagswetter baden gehen, jausneten vor Ort und hatten das Strandbad fast ganz alleine für uns. Bevor der Himmel zuzog und Regen kam, ging sich noch ein super spannendes Volleyball-Match mit sehr viel Emotionen aus. Blitze in der Ferne und knallender Donner kündigten ein Gewitter an! Hinzu kam eine Unwetterwarnung für die Nacht. Wir beschlossen das Zelten ins JuZ zu verlegen, um dort im Sicheren sowie Trockenen zu übernachten. Schnell flüchteten wir in den Gemeindebus und fuhren nach Nußdorf. Dort angelangt ging ein Sturzbach an Wassermassen nieder und es stürmte und hagelte. Unsere Entscheidung bestätigte sich als richtig. Im JuZ machten wir es uns bequem, kochten das Abendessen, spielten gemeinsam lustige Ratespiele, begleitet von Stadt-Land-Fluss sowie Activity, schauten Filme an und genossen die gemeinsame Zeit. Später sangen wir Karaoke, was so manche Superstars durchblitzen ließ, welche die volle Punktezahl in „Singstar“ abräumten. Ein paar unserer JuZies machten sogar durch oder schliefen weniger als 1 Stunde. Ich persönlich war froh, dass ich wenigstens 4 Stunden Schlaf ergattern konnte. Am

nächsten Tag war es sehr gemütlich, wir bereiteten ein gemeinsames Frühstück zu und ein paar wenige waren so müde, dass sie nicht zum Erwecken waren. Diese Schlafmützen konnten sich später ihr Frühstück gönnen. Zum Schluss musste noch fleißig Karten gespielt werden, ein paar spielten Schach. So verging der Vormittag wie im Flug und am Nachmittag löste sich die müde Gemeinschaft auf. Vermutlich um die ein oder andere Stunde Schlaf nachzuholen. 😊

Ziele:

- Förderung des Gemeinschaftsgefühls
- Resilienz-Quellen aufbauen – Stärkende Erfahrungen für die Zukunft erleben
- Verantwortung für andere übernehmen
- Gruppenübungen und Spiele

Reflexion für das ganze Jahr:

- Bei den Übernachtungen sind wir gut eingespielt, da wir über die Jahre viele Erfahrungswerte gesammelt haben. Das Umfeld am Grabensee zusammen mit der Übernachtung ermöglicht einen viel intensiveren Austausch und bietet den Jugendlichen einen größeren Raum um über persönliche Dinge zu sprechen. Sie öffnen sich im Spiel, tauschen sich stärker aus und schätzen die Zeit in dieser bunt zusammen gewürfelten Truppe.

MOVE4FUN Tischtennisturnier

Datum: Freitag, 20.08.2021 von 16:00 – 22:00 Uhr
5 Teilnehmer: 3 Mädels und 2 Burschen

Ich muss ehrlich sein: Es ist nie zu einem ordnungsgemäßen Turnier gekommen, **aber** wir spielten 2 Stunden lang Tischtennis, non stop. Wem die Spielart „Ringerl“ nichts sagt, hier kurz die Erklärung: Der Spieler, an dessen Tischseite mehr Spieler stehen (nur bei einer Ungeraden Spieleranzahl von Relevanz, ansonsten entscheidet der Zufall) erhält den Aufschlag. Der, der aufschlägt muss seinen Platz sofort verlassen und auf die andere Tischseite laufen. Sein Hintermann schließt nun auf und füllt die entstandene Lücke. Das Gegenüber des Aufschlägers spielt währenddessen den Ball zurück und beginnt nun selbst auf die andere Tischseite zu laufen. Dadurch entsteht ein Kreislauf oder „Ringerl“, solange bis ein Spieler den Ball nicht trifft oder danebenschießt. Der, der den Fehler gemacht hat, verliert eines seiner drei Leben und muss aufschlagen. Das Ringerl wird solange gespielt, bis nur mehr zwei Spieler überbleiben. Ein 11 Punkte-Spiel zwischen den Übergebliebenen entscheidet über den Sieg.

Und wir spielten durchgehend bis 18:00 Uhr. Marius und ich spielten uns noch zwei Runden mit unseren Gladiator-Stäben bis wir dann das Feld räumten und zusammenpackten.

Fazit: Sehr witzig, selbst ein außenstehender Erwachsener spielte mit uns eine Runde mit und quatsche, nachdem er ausgeschieden war, mit den anderen JuZies. Wir hatten Spaß, Bewegung und lachten eine Menge. Es war ein gelungenes Programm für alle Teilnehmer, denn ich ließ Keinem Zeit sich wieder in den



typischen Handygnom zu verwandeln. Mir fehlten zwar ein paar der jüngeren Kids., doch auch ohne jenen hatten die Größeren ordentlich was im Ringerl zu laufen

MOVE4FUN Waldverstecken

Datum: Freitag, 27.08.2021 von 16:00 – 22:00 Uhr

8 Teilnehmer: 6 Mädels und 2 Burschen

Der Regen heizte oder eher kühlte uns ein. Denn der Himmel entschied sich heute, wie aus Eimern Wasser herabfallen zu lassen. Und dennoch wagten wir sechs Leute uns hinaus an diesem Nassen Tag, um verstecken zu spielen. Zuerst planten wir unsere „Zonen“, damit die Suchenden und Versteckenden wussten, wo sich die einen verstecken können oder die anderen suchen müssen. Nach der Planungsphase ging es schon ans Eingemachte. Die Regeln waren wie folgend:



1. Die Suchenden haben 15min Zeit die vier Versteckten Personen zu finden.
2. Die Suchenden dürfen sich via Telefon unterhalten, um sich besser abstimmen zu können
3. Die Versteckenden **müssen** sich auf die drei Zonen aufteilen, die die Spielfläche bildet. Befinden sich zwei Spieler in derselben Zone, muss dies aufgeklärt werden, sobald ein Suchender jemanden in der doppelt besetzten Zone findet
4. Die Versteckenden müssen sich vor dem Verstecken ausmachen, in welcher Zone sich welche Person verstecken wird. Mind. 1 Versteckter pro Zone!

Alle machten engagiert mit. Doch ich und Pazi (die Suchenden) verloren am Schluss gegen die Versteckenden (Vanessa/Leo/Chiara/Laura). Die Zeit war ihr Verbündeter. Nachdem wir nach der einen Runde klatschnass waren, entschied ich alle ins JuZ zu schicken, damit sich niemand verkühlen würde. Ein kurzes, jedoch abenteuerliches Programm, an dem uns eine Runde Kakao in Kombi mit einer belegten Semmel den Abend versüßte.

Fazit: Die Planung mit den Zonen und wie groß das Spielgebiet aussehen sollte verlief super, auch beim Verstecken machten alle trotz des schlechten Wetters mit. Aufgrund der Nässe schickte ich alle rein, da niemand eine Erkältung davontragen sollte und wir klatschnass nach Runde eins waren. Also, positiver Tag, an dem uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung machte.

MOVE4FUN Capture the Flag

Datum: Freitag, 03.09.2021 von 16:00 – 22:00 Uhr

8 Teilnehmer: 3 Mädels und 5 Burschen

Halleluja, das war vielleicht ein Abenteuer! Ich betete dafür, dass an unserem letzten M4F Programmtag das Wetter schön sein würde und der liebe Wettergott kündigte für genau dieses Wochenende schönes Wetter an. Jawohl, diesmal würde nichts ins Wasser fallen! Ich bereitete mich vor, schrieb am Mittwoch die Ankündigung aus, mobilisierte eine Gruppe aus eifrigen Jugendlichen und sorgte dafür, dass sich Acht vollsportliche Waldläufer/innen herausbildeten, die jeder Schlammgrube, jedem Unkraut und jeder noch so lästigen Wurzel gewachsen waren.

Es war definitiv eine Herausforderung die Übersicht zu behalten. Die Gruppe hatte vor allem Anfangs einen enormen Tatendrang, welcher natürlicherweise zu Ende hin nach lies. Die nächste Schwierigkeit war es, ein geeignetes Terrain im Wald zu finden, welches weder zu bewachsen oder zu schlammig war. Was am Anfang noch ein standardmäßiges „Capture the Flag“ hätte sein sollen, wurde aufgrund der Waldgegebenheiten schnell verändert. Meine Vorstellung mit den „Gladiator-Bats“ spielen zu können wurde ebenso schnell verworfen. Der Wald machte es nicht wirklich möglich gut mit diesen Schlägern spielen zu können. Wir legten die Schaumstoffstäbe ab und suchten nach einer anderen Methode „Capture the Flag“ zu spielen. Da hatte ich eine Idee: „Was wäre, wenn wir Räuber und Gendarm spielen mit folgenden Regeln. Die Räuber gewinnen, wenn sie den Schatz stehlen den die Polizisten bewachen, indem Fall die Flagge und die Polizisten gewinnen, wenn alle Räuber ins Gefängnis gesteckt worden sind.“

Es machte eine Menge Spaß! Wir spielten vier Runden lang und waren erst zum Einbruch der Dunkelheit fertig. Nun hatten wir von 16:00 bis 20:00 Uhr durchgespielt. Zeit für eine richtig lange Pause, denn wir waren alle müde.

Amelie und Leo kochten gemeinsam Spaghetti mit einer Gemüse-tomatensauce, der Rest der Horde machte sich daran Werwolf zu spielen. Das war ein richtig spannender und witziger letzter M4F-Tag. Ich hoffe, dass das nächste Jahr einen mindestens gleich hohen Spaßcharakter haben wird.

Fazit: Die Organisation war schwierig. Sehr hohe Herausforderung bildete es für mich sowie für die Gruppe, eine Spielart mit passenden Spielregeln für alle zu finden. Ich achtete darauf jedem ein Ohr zu schenken, was bei acht Menschen sehr schwierig sein kann, doch am Ende des Tages kam ich dank der verschiedenen Meinungen der Gruppe auf den grünen Zweig der für alle passte. Das Räuber und Gendarm spielen war ein voller Erfolg. Ebenfalls wichtig war das abstecken einer kleinen Spielzone, ohne allzu großen Hindernissen am Boden, um einen schnellen sowie sicheren Spieldurchlauf zu garantieren. Außerdem konnte man durch die gewonnene Erfahrung der kleinen Spielrunden schneller die Regeln anpassen, sowie das Spielfeld abändern, falls es unfaire Verteilungen oder Vor- oder Nachteile für eine bestimmte Seite gegeben hätte. Die einzige Sache welche mich stört waren zwei kleine Unfälle die durch den unebenen Waldboden verursacht worden waren während dem davonrennen. Es ist zwar davon auszugehen, dass solche Unfälle im Wald einmal passieren können und wir hatten eine Menge Glück, dass nichts Schlimmes passiert ist, aber lieber wäre es mir gewesen das Unfallrisiko auf null zu



reduzieren. Am Ende des Tages ein voller Erfolg, bei dem sich alle Teilnehmer/innen voll engagierten. Ich bin sehr stolz auf den heutigen Tag, da ich es nicht nur organisatorisch geschafft habe, die Gruppe zu motivieren, sondern auch Spieltechnisch eine angepasste Lösung gefunden habe, die allen Teilnehmer/innen Spaß gemacht hat.

DANKSAGUNG:

Wir waren sehr zufrieden mit dem heurigen Sommer. Zwar waren die Gruppen nett und beschaulich, aber jeder der dabei war genoss das Zusammensein und wir konnten viele gute Gespräche führen, gemeinsam Lachen und Spass haben und fast vergessen, dass uns eine Pandemie im Leben begleitet. Einen großen Dank möchte ich an unsere Gemeinde aussprechen, die uns immer unterstützt und uns mit neuem Spielmaterial für den Sommer ausgestattet hat. Auch Harry Stürzer, der uns immer mit seinem

Ideenreichtum bereichert und uns geholfen hat Sonnenschirm und Ständer zu bekommen um in der Sommerhitze ein wenig Schatten zu haben. Auch unseren fleißigen Helferinnen Tamara und Patrizia möchte ich danken, die uns immer unterstützen und helfend zur Seite stehen, ohne euch wäre es nicht so lustig geworden. Natürlich wollen wir uns auch beim Land Salzburg und Akzente Salzburg bedanken, ohne die dieses Sommerprogramm so gar nicht möglich wäre und die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen. Danke auch an Akzente für das Drucken der Flyer.

Die lange Nacht der Museen in Salzburg Stadt ☺

Datum: Samstag, 02.10.2021 von 18:00 – 3:00 Uhr

6 Teilnehmer: 4 Mädels und 2 Burschen

Eines Abends kamen Moni & Flo irgendwann im September auf eine wunderbare Idee: „Weißt du wos lässig warad?“ „Was denn?“ „Die lange Nacht der Museen mid de JuZies besuchen.“ „Guada Voaschlog.“ Gesagt getan! Die Idee hinter der langen Nacht ist simpel. Man zahlt einen gewissen Fixpreis für ein Ticket, welches für alle teilnehmenden Museen bis 02:00 Uhr in der Früh gültig ist. Erster Stopp: Das Haus der Natur. Neben Fischen, Echsen, Haien und Krokodilen, war das aktuelle Highlight die Ausstellung mit dem Thema: „Das Gehirn“. Am Eingang der Ausstellung begrüßte uns ein Roboter, der eine künstliche Intelligenz besaß. Dieser spielte mit einem Verstecken und konnte einzelne Punkte in der Ausstellung erklären. Ein Beispiel dafür, dass der Mensch probiert, das menschliche Gehirn nachzubauen. Tiefe Einblicke in die Prozesse unseres Hirns, Optische Täuschungen, die Wichtigkeit von Schlaf und vieles mehr waren nur einige Punkte beim Thema Gehirn. Doch wir wollten noch andere Museen erkunden. Daher ging es weiter. Die Größeren der Gruppe gingen nun Essen fassen, die Kleineren begaben sich mit Moni zu unserem zweiten Stopp: Das Museum der Moderne. Ab in den Mönchsbergaufzug und nach oben! Im Museum angekommen, konnte man skurrilen Klängen lauschen. In Kombi mit den schräg gebauten Instrumenten waren die Kinder etwas verduzt, was moderne Kunst so ausmachte. Als die Großen wenig später dazustießen, sahen sie verwirrte und verschreckte Kindergesichter, die sich über Kopfweh beklagten. Die Kleinen machten sich daher auf den Weg nach draußen, wo sie auf der Aussichtsplattform wunderschöne Fotos machten, denn Salzburg mit seiner Festung bietet einen wirklich schönen Anblick. Leicht verängstigt über den Eindruck, den die Kleinen hinterlassen hatten, wagten sich nun die Großen in die Ausstellung. Zugegeben, die schrägen Klänge konnte man sich sparen, doch das viel

Interessanter war die Fotoausstellung, mit historischen Bildern und Zeitaufnahmen aus aller Welt. Da gabs dann viel zum Nachdenken und philosophieren darüber, wie manche Ereignisse auf den Fotos die ganze Welt verändert hatten. Dritter Stopp: Spielzeugmuseum. Nun war die Gruppe wieder vereint und wie mussten wir lachen vor lauter Spaß! Denn dort konnte man sich mit allem möglichen Spielzeug spielen, es wurde gebastelt, wir bekamen Kuchen und Luftballons, da Geburtstag vom Museum gefeiert wurde und durften zigtausend Mal eine Holzrutsche runterfetzen. Das war für Groß & Klein toll. Nach dem Museum kam leider einer unserer Ballons abhanden und andere Passanten die das Nachtleben in Salzburg feierten, wollten unsere Ballons stibitzen, aber wir konnten sie halbwegs gut beschützen. Für unseren vierten Stopp, das Domquartier, waren wir schon zu spät dran. Die Security-Leute ließen uns nicht mehr rein. Nach dem vielen Wandern in der Nacht, waren einige wirklich hungrig, so beschlossen wir noch zum Mäci zu fahren. Zwar nicht das Gesundeste, aber es war das Einzige was so spät noch offen hatte. Gut gestärkt ging es ab nach Hause, wir brachten alle wohlbehalten und gefüllt mit Wissen zurück.

Ziele:

- Neues entdecken und erleben
- Begeisterung für Naturwissenschaften und Kunst wecken
- Salzburg erlebbar machen
- Gemeinschaftsgefühl stärken

Reflexion:

- Wir hatten dieses Event zum ersten Mal in unserem Programm und es kam bei den Jugendlichen wirklich gut an. Alle waren sehr interessiert sich die Museen anzusehen. Für die Zukunft wäre noch gut, abzuklären, wer was sehen möchte, damit wir vor Ort nicht zu viel Zeit verlieren. Auch das Domquartier muss man früher einplanen, da sie eine halbe Stunde vor Schluss niemanden mehr einlassen. Einziges Bedenken: Mehrere Erwachsene sind hier nächtlich unterwegs und man kommt eventuell mit Betrunkenen in Berührung, was unseren Jugendlichen ein unangenehmes Gefühl gegeben hat.

Geburtstagsfeier Henry R. ☺

Datum: Samstag, 09.10.2021 von 14:00 – 16:00 Uhr

6 Teilnehmer: 0 Mädels und 6 Burschen

Ich durfte mich heute auf eine reine Burschenparty gefasst machen. Neben Tischkicken, Playstation sucheln und als Highlight am Schluss Fußball spielen, freute sich das Geburtstagskind riesig über seine Geschenke. Tatkräftige Unterstützung erhielt ich von Henrys Papa, der mir half die wilde Burschenhorde im Zaum zu halten. Das waren witzige 2 Stunden, die wie im Flug vergingen.

Vernetzungs-Treffen: Oberndorf endlich wieder präsent ☺

Datum: Donnerstag, 14.10.2021 von 09:00 – 11:30 Uhr

2 Teilnehmer: Jugendzentrumsbetreuer

Endlich konnten wir uns nach den Online-Vernetzungs-Treffen wieder in Präsenz austauschen. Einiges hatte sich verändert und viele teilten uns ihre neuen Pläne und Ereignisse mit. Diese Treffen sind sehr wertvoll und geben einem wieder viel Kraft, um weiter machen sowie neue Ideen verfolgen zu können. Es war auch eine gute Gelegenheit, dass die anderen Jugendzentren Florian als neuen Betreuer kennen lernen konnten. Doch nicht nur Florian ist neu in der Jugendleiterszene. Bergheim

hat zwei neue Betreuer, die wir unbedingt in nächster Zeit mit unseren JuZies besuchen wollen. Wir freuen uns immer über gute Kooperationen. Auch mit unseren Streetworkern hatten wir wieder einen guten Austausch und berichteten uns gegenseitig Neuigkeiten. Die Botschaft die uns am Ende des Tages am meisten berührte war, dass Waltraud Katzlinger nun nicht mehr die Treffen leiten wird. Da sie uns ja doch schon viele Jahre begleitet hatte und wie ein Urgestein in der Arbeit war. Wir werden dich vermissen und wünschen dir natürlich alles gute und Liebe für deinen weiteren Lebensweg.

Ziele:

- Austausch unter den Jugendzentren fördern
- Vernetzung schaffen
- Voneinander profitieren und lernen
- Man muss nichts Neues erfinden
- Kann sich bei Problemen besprechen und lernt Anlaufstellen kennen
- Erfährt von neuen Projekten die man auch besuchen kann

Reflexion:

- All diese Treffen sind jedes Mal eine wertvolle Ergänzung und Bereicherung zum Arbeitsalltag. Man kann sich mit anderen Jugendzentren austauschen, wie gewisse Programmpunkte dort laufen. Auch der Austausch für gemeinsame Events und Projekte ist toll und überaus förderlich.

Gestaltung der zweiten Bücherzelle ☺

Datum: Freitag, 15.10.2021 von 16:00 – 21:00 Uhr

8 Teilnehmer: 5 Mädels und 3 Burschen

Unsere liebe Bürgermeisterin hatte die Möglichkeit eine zweite Bücherzelle für den Ort zu erhalten, welche vom Festspielhaus war. Sie fragte uns, ob wir Interesse an der Gestaltung hätten. So machten wir uns daran sie mit den Stickern vom Regionalverband zu bestücken, einer speziellen Acrylfarbe zu bemalen, mit Klarlack zu besprühen und haltbar zu machen. Da wir wussten, dass sie hauptsächlich im Bereich der Volksschule und Kindergarten aufgestellt werden würde, malten wir Klassiker aus beliebten Büchern darauf. Ein paar Beispiele sind „Die kleine Raupe Nimmersatt“, „Laura Stern“, „Der kleine Prinz“, „Das kleine ich bin ich“, mal schauen wer noch weitere Anspielungen entdeckt. Auch ein paar nette Sprüche durften nicht auf der Zelle fehlen, die vielleicht zum Lesen und Schmökern einladen und die Phantasie beflügeln. Und darum unsere Aufforderung aus dem JuZ: Schau auch mal vorbei und tausche ein Buch!

Ziele:

- Verbundenheit mit der Gemeinde fördern
- Öffentlichen Beitrag leisten
- Gemeinsam kreativ sein
- Austausch
- Bücher wieder einen Wert geben

Reflexion:

- Da wir einige sehr kreative Mädels in unserer Runde haben, war es gar nicht schwer einige nette Motive für die Bücherzelle zu finden. Auch Sprüche zu finden, die zur Bücherzelle passen, war für die Kids gar nicht schwer. Bei den Farben ist zu beachten, dass sie für draußen geeignet sein müssen und sich beim besprühen mit dem Lack nicht auflösen dürfen. Ich empfehle auf jeden

Fall Acryl Farbe sowie Filzstifte auf Acrylbasis. Um auch die Kunstwerke haltbar zu machen, empfehle ich sie nach dem fertigstellen mit farblosem Lack zu lackieren.

Kreativ - Kürbisschnitzen

Datum: Samstag, 30.10.2021 von 16:00 – 21:00 Uhr

15 Teilnehmer: 14 Mädels und 1 Burschen

Natürlich durfte unser seit 20 Jahren beliebtes Kürbisschnitzen nicht fehlen, wenn wir schon die anderen Kreativsachen dieses Jahr nicht machen konnten. Es hatte sich sehr gelohnt. Dieses Mal waren 14 Mädchen und 1 Bursch beim Schnitzen fleißig dabei. Vanessa, eine unserer älteren JuZies und Florian unterstützten mich tatkräftig beim Anleiten und Assistieren der Jüngeren. Viele verschiedene Gesichter und fürchterliche Fratzen grinsten uns in der Dunkelheit entgegen. Vanessa musste sogar in unserem „Allzweckkammerl“ extra ein Fotoshooting mit den Kürbissen in der Dunkelheit machen, damit die Kids sofort sehen konnten, wie gruselig diese Kürbisfratzen einem entgegen leuchteten. Alle waren sehr zufrieden mit ihrem Kunstwerk und freuten sich auf das bevorstehende Halloweenfest, wo der Kürbis jeden in Angst und Schrecken versetzen sollt.

Ziele:

- Kreativität fördern
- Phantasie anregen
- Gemeinschaft stärken
- Umgang mit Werkzeug erlernen

Reflexion:

- Nachdem diese Veranstaltung eines unserer ältesten Aktivitäten ist und dies schon seit 20 Jahren angeboten wird, hat sich auch für mich eine Routine eingestellt, aber trotzdem kommen immer wieder neue Ideen hervor. Wir versuchen auch die Jugendlichen zu neuen Figuren zu motivieren und somit entstehen viele kreative Lösungen. Ich bin immer wieder begeistert wie viel Kinder und Jugendliche sich dafür interessieren und gerne dabei sind und schnitzen wollen.

Geburtstagsfeier Julia E. ☺

Datum: Dienstag, 02.11.2021 von 13:30 – 17:30 Uhr

10 Teilnehmer: 9 Mädels und 1 Burschen

Die Geburtstagspartys der Mädchen kann man nicht mit den Partys der Jungs vergleichen. Daher wunderte es Niemanden, dass es sich diesmal nicht nur ausschließlich um Fußball drehte. Wir begannen damit die Geschenke zu verstecken und zu suchen. Danach folgte Wackelpudding, bei dem wir viel tanzten. In Folge bemalten wir Taschen ganz individuell, Topfschlagen sowie ein leckerer selbst gebackener Kuchen durfte natürlich auch nicht fehlen und jede/jeder bekam kleine Belohnungen für die gut absolvierten Wettbewerbe. Somit verging die Zeit wie im Flug und fast keiner wollte nach Hause gehen.

Ausflug Rupertustherme Bad Reichenhall ☺

Datum: Freitag, 19.11.2021 von 18:00 – 23:30 Uhr

10 Teilnehmer: 3 Mädels und 7 Burschen

Da wir wussten, dass wieder ein Lockdown anstehen würde, hatten wir kurzerhand beschlossen nochmals unsere Freiheit zu genießen und uns selber zu belohnen mit einem Ausflug in die Rupertustherme in Berchtesgaden. Unsere Jugendlichen hielten sich sehr vorbildlich an die Bestimmungen und waren bereit alles mitzutragen und sich an die Bestimmungen zu halten, daher wollten wir einfach etwas Besonderes anbieten. Am meisten freute mich, dass so viele Jungs dabei waren, die es sich gut gehen lassen wollten. Ein Stückchen „Normalität“ bereitete uns das Treiben im Salzwasser und die angenehme Dampfsauna, der Wasserwirbel sowie die Massagedüsen und die Salzgrotte. Das nächtliche Farbenspiel des Außenbereichs war toll anzusehen und wir konnten auch ganz viel quatschen und uns austauschen. Natürlich war auch ein großer Bonus, dass nicht viel los war und wir die Therme fast für uns alleine hatten. Leider war der Abend viel zu kurz und wir fuhren gut entspannt wieder nach Hause, mit einem kleinen ungesunden Zwischenstopp beim Mäci. Aber einige hatten großen Hunger bekommen und zu so später Stunde, war es einmal mehr das einzige was noch offen hatte. Glücklicherweise hatten wir ja zuvor schon ein paar Kalorien verbrannt, damit sich das Fett nicht so leicht anlegen konnte.

Ziele:

- Abschalten können
- Zur Ruhe kommen
- Austausch

Reflexion:

- Es war sehr schön zu sehen, wie sehr unsere Jugendlichen den Ausflug genossen und sich untereinander austauschten während sie sich im Salzwasser treiben ließen. Es herrschte eine angenehme Atmosphäre und alle konnten sich gut entspannen. Ich freute mich sehr darüber, dass sie eine Wiederholung dieses Ausfluges haben wollten.

Kreativ – Adventkranz binden ☺

Datum: Sonntag, 21.11.2021 von 16:00 – 19:30 Uhr

7 Teilnehmer: 4 Mädels und 3 Burschen

Wir waren froh, dass sich das Adventkranz binden noch vor dem Lockdown ausgegangen war. Wir hatten 7 fleißige Binder und Binderinnen zu Besuch und alle waren hoch konzentriert. Ich erklärte nochmals die Technik: Wenn man die Äste auflegt und mit dem Draht befestigt und dann die nächsten Äste an derselben Stelle darüberlegt, so sieht man den Draht nicht mehr und es scheint so, als ob alles von Zauberhand halten würde. Mithilfe dieser Kniffe und Tricks zauberten die Kinder mit Unterstützung von Flo und mir kurzerhand 7 wunderschöne Adventkränze.

Anschließend wurden sie von den Kindern in allen möglichen Variationen verziert. Sie konnten nicht unterschiedlicher sein, aber es waren allesamt tolle Kunstwerke, welche die bevorstehende Adventzeit erhellen durften.

Ziele:

- Koordination fördern
- Mit Werkzeug umgehen
- Kreatives Gestalten
- Erlernen einer Bindetechnik

Reflexion:

- Die Kinder lernten schnell und konnten das gezeigte sehr gut und individuell umsetzen. Sie suchten sich ihre Lieblingsfarben aus, vielleicht sollten noch unterschiedliche Kerzen zur Verfügung gestellt werden. Genügend Material zum verzieren sowie Naturmaterialien anbieten zu können ist sehr von Vorteil. Das Überprüfen ob alle Heißklebepistolen funktionieren ist sehr wichtig, damit man sie gegebenen Falls austauschen kann.

Neuerlicher Lockdown

Datum: 26.11.2021 bis 12.12.2021

Klappe die Vierte oder ist es doch schon die Fünfte?

Leider stiegen die Zahlen erneut und es wurde schweren Herzens von der Regierung ein Lockdown beschlossen. Dieses Mal waren die Krankenhäuser überlastet und so musste vermieden werden, dass es zu einem Kollaps im Gesundheitssystem kam. Also war das JuZ dicht fürs Erste. Wir versuchten natürlich wie immer in dieser Zeit unser JuZ online abzuhalten oder auch über andere Kanäle mit den Kindern und Jugendlichen verbunden zu bleiben. Dieses Mal konnte ich zu unseren Jüngeren Kontakt halten und sie fragen, wie es Ihnen geht. Flo war mit den Älteren in Kontakt.

Ziele:

- Kontakt halten
- Zeigen, dass wir selbst im Lockdown da sind

Reflexion:

- Online Angebot wird in Phasen genutzt. Manchmal passt es den Jugendlichen gerade und manchmal nicht – Es ist daher wichtig einfach den Raum anzubieten

JuZ online ☺

Datum: Freitag, 03.12.2021 von 18:00 – 20:00 Uhr

14 Teilnehmer: 7 Mädels und 7 Burschen

Es war also erneut Zeit, um ein Ersatzprogramm im digitalen Raum bereitzustellen. Und da fiel mir etwas Wunderbares ein: Kurz vor dem Lockdown, sah ich ein paar Videos zu einem Online-Spiel mit dem Namen „Gartic Phone“. Es ähnelt sehr stark „Stille Post“, nur dass in diesem Fall gezeichnet wird. Zur Einführung: Alle Teilnehmer bilden einen Satz. Die Sätze werden quasi reihum weitergegeben und alle Spieler müssen dann zu ihren neuen Sätzen zeichnen. Dann wird das Bild weitergegeben und die Spieler müssen das Bild erraten. Neue Sätze entstehen die wieder weitergegeben werden und es wird erneut gezeichnet. So geht das Spiel durch, bis alle reihum dran waren. Ein wirklich witziges Spiel, dass so ziemlich jeden zum Lachen bringt.

Ziel:

- Ablenkung vom Lockdown schaffen
- Zeichenkünste stärken
- Gemeinschaftsgefühl stärken

Reflexion:

- Es tat den Jugendlichen richtig gut zu zeichnen und zu lachen
- Das Spiel lockert eine Gruppe sehr gut auf und sorgt für witzige Erinnerungen
- Am coolsten sind die Momente, wenn alle gemeinsam ein Bild besonders bewundern

JuZ nach dem Lockdown

Datum: Freitag, 17.12.2021 von 16:00 – 21:00 Uhr
10 Teilnehmer: 1 Mädels und 6 Burschen

Kurz vor Weihnachten hatten wir noch einmal die Gelegenheit aufsperrern zu dürfen. Der Mini-Lockdown war vorbei und wir beide öffneten zum Jahresschluss das JuZ. Die Kleinen kamen und waren richtig froh, wieder hier sein zu dürfen. Zusammen mit ihnen und den Größeren die nachkamen, wurde eine letzte Runde Gartic Phone zum Jahresende gespielt. Und so verstrich das Jahr 2021 mit einem frohen Weihnachtsfest und einem guten Rutsch ins frische 2022. Wir hoffen auf das Beste im neuen Jahr und freuen uns auf viele kommende Ausflüge, Veranstaltungen und Events. Mal sehen, was alles auf uns zukommt.

Ziel:

- Regelbetrieb wieder aufnehmen
- Für Jugendliche vor Weihnachten noch einmal aufsperrern

Reflexion:

- Im JuZ selber ist Gartic Phone nicht wirklich interessant für die Jugendlichen.
- Die kleinen ließen sich von dem Zeichenspiel nicht lange fesseln. Man könnte meinen, sie verstanden es noch nicht zu Hundert Prozent. Daher empfehle ich das Spiel für Gruppen ab 12 Jahren

Und da Bilder mehr sagen als Worte, hier noch Eindrücke aus dem Jahr:





